

**Christian P. Ritzberger**

# **Persönlichkeitsschutz im liechtensteinischen Medienrecht**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	III
Inhaltsübersicht.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	XXIX
Materialienverzeichnis .....	XLV
§ 1 Einleitung und Hinführung .....	1
A Zur Bedeutung der Medien für den politischen Diskurs.....	1
B Das liechtensteinische Mediensystem .....	2
I Kleinheit Liechtensteins als besondere Herausforderung.....	2
II Überblick über die verschiedenen Medien .....	4
III Exkurs: Medienkonzentration und publizistische Vielfalt.....	6
IV Besonderheiten in Liechtenstein.....	8
1 Parteipresse .....	8
2 Objektivität und Neutralität der Medien.....	9
3 Breite Streuung der Grossauflagen .....	13
4 Grosse Beachtung der Leserbriefe.....	13
V Fazit.....	16
C Zur Gewährleistung der Medienfreiheit in Liechtenstein .....	16
D Problemstellung dieser Untersuchung .....	20
I Persönlichkeitsrechte.....	20
1 Begriff und Inhalt der Persönlichkeitsrechte.....	20
2 Träger der Persönlichkeitsrechte .....	23
3 Beginn und Ende der Persönlichkeit .....	27

II	Erhöhte Gefahr und Wahrscheinlichkeit der Persönlichkeitsverletzung.....	31
III	Spannungsverhältnis zwischen Persönlichkeitsrechten und Medienfreiheit.....	36
E	Aktualität des Themas.....	40
F	Ziel und Gliederung der Arbeit.....	42
§ 2	Allgemeines zum liechtensteinischen Mediengesetz .....	47
A	Entstehungsgeschichte .....	47
I	Ausgangslage .....	47
II	Das Gesetzesprojekt .....	48
1	Überblick .....	48
2	Konzept für die Ausarbeitung des Mediengesetzes .....	49
3	Umsetzung des Konzepts durch die Regierung.....	52
3.1	Allgemeines .....	52
3.2	Aufbau der Regierungsvorlage .....	53
3.3	Schwerpunkte der Regierungsvorlage.....	54
3.4	Rezeptionsvorlagen .....	55
4	Beratung der Gesetzesvorlage durch den Landtag und weitere Veranlassung durch die Regierung.....	58
B	Grundzüge des Mediengesetzes.....	60
I	Aufbau des Gesetzes.....	60
II	Geltungsbereich, Zweck und Begriffsbestimmungen .....	61
1	Geltungsbereich.....	61
2	Zweck.....	64
3	Begriffsbestimmungen .....	65
3.1	Allgemeines .....	65
3.2	Erläuterungen zum Medienbegriff.....	70
a	Vorbemerkungen.....	70
b	Kriterium der Massenkommunikation.....	71

c	Öffentliche Verbreitung.....	72
d	Geistige Inhalte in Wort, Schrift, Ton oder Bild.....	75
e	Fazit.....	75
III	Rechte und Pflichten der Medien.....	76
1	Vorbemerkungen.....	76
2	Erläuterungen zu den einzelnen Bestimmungen.....	77
2.1	Art. 3 MedienG: Freiheit der Medien.....	77
2.2	Art. 4 MedienG: Funktion der Medien.....	79
2.3	Art. 5 MedienG: Informationsrecht der Medien.....	79
2.4	Art. 6 MedienG: Medieninhalte.....	80
2.5	Art. 7 MedienG: Journalistische Sorgfalt.....	81
2.6	Art. 8 MedienG: Medienrechtliche Verantwortlichkeit.....	83
2.7	Art. 9 MedienG: Parlamentsberichterstattung.....	84
2.8	Art. 10 MedienG: Medieninhaber.....	85
2.9	Art. 11 MedienG: Impressum.....	86
2.10	Art. 12 MedienG: Offenlegung.....	88
2.11	Art. 13 MedienG: Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflicht.....	89
2.12	Art. 14 MedienG: Auskunftspflicht und Beanstandungen.....	91
2.13	Art. 15 MedienG: Veröffentlichungspflicht.....	92
2.14	Art. 16 MedienG: Datenschutz.....	94
2.15	Art. 17 MedienG: Immaterialgüterrecht.....	95
2.16	Art. 18 MedienG: Weitergehende Rechte und Pflichten.....	95
IV	Schutz des Journalismus.....	96
1	Vorbemerkungen.....	96
2	Erläuterungen zu den einzelnen Bestimmungen.....	96
2.1	Art. 19 MedienG: Redaktionsgeheimnis.....	96
2.2	Art. 20 MedienG: Überzeugungsschutz.....	100
2.3	Art. 21 MedienG: Schutz namentlich gezeichneter Beiträge.....	102
2.4	Art. 22 MedienG: Kein Veröffentlichungszwang.....	103
2.5	Art. 23 MedienG: Redaktionsstatuten.....	103

V	Schutz der Persönlichkeit .....	104
VI	Werbung .....	106
1	Vorbemerkungen .....	106
2	Erläuterungen zu den einzelnen Bestimmungen .....	107
2.1	Art. 40 MedienG: Kennzeichnungspflicht .....	107
2.2	Art. 41 MedienG: Werbegrundsätze .....	108
2.3	Art. 42 MedienG: Werbeverbote .....	110
2.4	Art. 43 MedienG: Kinder- und Jugendschutz .....	113
2.5	Art. 44 MedienG: Andere Werbeformen .....	115
VII	Medieninhaltsdelikte .....	115
§ 3	Der Persönlichkeitsschutz im liechtensteinischen Mediengesetz .....	117
A	Vorbemerkungen .....	117
B	Das Medienstrafrecht .....	118
I	Allgemeines .....	118
1	Art. 45 Abs. 1 MedienG: Subsidiäre Geltung der allgemeinen Strafgesetze .....	120
2	Art. 46 MedienG: Wahrnehmung journalistischer Sorgfalt .....	121
2.1	Allgemeines, Zweck und Rechtsnatur .....	121
2.2	Wahrheitsbeweis und Beweis der journalistischen Sorgfalt (Abs. 1) .....	123
a	Überwiegendes Interesse der Öffentlichkeit .....	125
b	Gebotene journalistische Sorgfalt .....	127
c	Hinreichende Gründe und die Überzeugung, dass die Information wahr ist .....	130
2.3	Prozessuale Besonderheiten (Abs. 2) .....	130
2.4	Veröffentlichung und Kostentragung (Abs. 3) .....	132
2.5	Ausschlussklausel (Abs. 4) .....	133
3	Art. 53 MedienG: Die örtliche Zuständigkeit .....	134
3.1	Allgemeines und Zweck .....	134
3.2	Die Regelung des Art. 53 MedienG .....	136

4	Art. 94 MedienG: Verantwortlichkeit .....	139
II	Zu den wichtigsten Medieninhaltsdelikten im Einzelnen .....	141
1	Die üble Nachrede (§ 111 StGB) .....	142
1.1	Vorbemerkungen.....	142
1.2	Rechtsgut und Tatobjekt .....	143
1.3	Tathandlungen der üblen Nachrede .....	144
1.4	Die Ausübung von Kritik .....	146
1.5	Schlagzeilen in Medienberichten.....	148
1.6	Die Qualifikation nach § 111 Abs. 2 StGB.....	149
1.7	Rechtfertigung .....	150
1.8	Abgrenzung und Konkurrenz.....	150
2	Verleumdung (§ 112 StGB) .....	151
3	Der Vorwurf einer schon abgetanen gerichtlich strafbaren Handlung (§ 113 StGB) .....	153
4	Die Beleidigung (§ 115 StGB).....	155
4.1	Allgemeines.....	155
4.2	Begehungsweisen der Beleidigung.....	156
4.3	Abgrenzung und Konkurrenz.....	158
4.4	Rechtfertigung und Entrüstungsbeleidigung.....	159
5	Die Kreditschädigung (§ 152 StGB).....	161
6	Falsche Verdächtigung (§ 297 StGB) .....	164
6.1	Vorbemerkungen.....	164
6.2	Näheres zum Tatbestand .....	166
7	Die verbotene Einflussnahme auf ein Gerichtsverfahren (Art. 91 MedienG).....	169
III	Das Verfahren (Art. 45 Abs. 2 und 54 MedienG) .....	173
1	Allgemeines.....	173
2	Art. 54 MedienG: Ergänzende Verfahrensbestimmungen.....	177
IV	Die verfahrensrechtlichen Ansprüche .....	178
1	Der Anspruch auf Einziehung (Art. 47 MedienG).....	179
1.1	Die Regelung des Art. 47 MedienG.....	179
a	Sinn und Zweck der Einziehung.....	179

b	Die Anordnung der Einziehung (Abs. 1).....	180
c	Einziehung in einem selbständigen Verfahren und Wahrheitsbeweis (Abs. 2).....	182
d	Keine Einziehung bei Zitat (Abs. 3) .....	184
e	Die Antragsfrist im selbständigen Verfahren (Abs. 4) .....	185
f	Ersatzhandlung (Abs. 5) .....	185
g	Kostenregelung (Abs. 6) .....	187
1.2	Das Verbreitungs- und Veröffentlichungsverbot (Art. 51 MedienG) .....	187
1.3	Die Verletzung des Verbreitungs- und Veröffentlichungsverbot (Art. 92 MedienG) .....	188
2	Der Anspruch auf Urteilsveröffentlichung (Art. 48 MedienG) ...	189
2.1	Sinn und Zweck der Urteilsveröffentlichung.....	189
2.2	Voraussetzungen der Urteilsveröffentlichung (Abs. 1) .....	190
2.3	Erforderliche Zustimmung des Verletzten (Abs. 2) .....	192
2.4	Urteilsveröffentlichung in einem selbständigen Verfahren (Abs. 3) .....	193
2.5	Keine Urteilsveröffentlichung bei Zitat (Abs. 4) .....	194
2.6	Urteilsveröffentlichung in einem periodischen Medium (Abs. 5).....	195
2.7	Urteilsveröffentlichung in einem Ersatzmedium (Abs. 6).....	197
2.8	Kostenregelung (Abs. 7) .....	198
3	Der Anspruch auf Beschlagnahme (Art. 50 MedienG) .....	199
3.1	Die Regelung des Art. 50 MedienG.....	199
a	Sinn und Zweck der Beschlagnahme .....	199
b	Grundvoraussetzungen der Beschlagnahme (Abs. 1) .....	201
c	Weitere Voraussetzungen (Abs. 2) .....	206
d	Anforderungen an den Beschlagnahmebeschluss und Möglichkeit der Ersatzvornahme (Abs. 3).....	207
e	Rechtsmittel gegen die Entscheidung über die Beschlagnahme (Abs. 4).....	208
3.2	Das Verbreitungs- und Veröffentlichungsverbot (Art. 51 MedienG) .....	209

3.3	Die Verletzung des Verbreitungs- und Veröffentlichungsverbot (Art. 92 MedienG) .....	209
3.4	Die rechtswidrige Beschlagnahme (Art. 52 MedienG).....	210
C	Die mediengesetzlichen Ansprüche zivilrechtlicher Natur .....	210
I	Grundsatz (Art. 24 MedienG) .....	211
II	Die Gegendarstellung (Art. 25 MedienG).....	211
1	Vorbemerkungen.....	211
2	Das Recht auf Gegendarstellung (Art. 25 MedienG) .....	213
2.1	Der Anspruch auf Gegendarstellung (Abs. 1).....	213
2.2	Definition der Tatsachendarstellungen (Abs. 2) .....	215
3	Form und Inhalt der Gegendarstellung (Art. 27 MedienG).....	218
3.1	Form und Inhalt (Abs. 1).....	218
3.2	Sprache der Veröffentlichung (Abs. 2).....	222
3.3	Beifügung eines Datenträgers oder elektronische Datenübermittlung (Abs. 3).....	223
4	Das Veröffentlichungsbegehren (Art. 28 MedienG).....	223
4.1	Das Gesuch um Veröffentlichung (Abs. 1).....	224
4.2	Der Entscheid des Medieninhabers (Abs. 2).....	227
5	Die Veröffentlichung der Gegendarstellung (Art. 29 MedienG).....	229
5.1	Modalitäten der Veröffentlichung (Abs. 1) .....	229
5.2	Der gleiche Veröffentlichungswert (Abs. 2) .....	232
5.3	Gegendarstellung in Form eines Bildes oder eines audiovisuellen Beitrags (Abs. 3).....	236
5.4	Das beschränkte Recht auf Replik (Abs. 4).....	239
5.5	Die Kostenlosigkeit der Gegendarstellung (Abs. 5).....	241
6	Ausschluss der Veröffentlichungspflicht (Art. 30 MedienG).....	242
6.1	Wiedergabe der öffentlichen Verhandlungen einer Behörde (lit. a).....	242
6.2	Offensichtliche Unrichtigkeit oder Verstoss gegen das Recht und die guten Sitten (lit. b) .....	244
6.3	Gesetzliche Pflicht zur Veröffentlichung (lit. c).....	245



6.4	Journalistisch-redaktionelle Richtigstellung oder Ergänzung (lit. d) .....	246
6.5	Fristversäumnis des Betroffenen (lit. e).....	249
7	Das Verfahren (Art. 31 MedienG).....	249
7.1	Vorbemerkungen.....	249
7.2	Anrufung des Gerichts (Abs. 1).....	250
7.3	Verweis auf das Ausserstreitverfahren (Abs. 2).....	252
7.4	Bedachtnahme auf die Dringlichkeit der Erledigung (Abs. 3) .....	257
7.5	Ausschluss der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung der Antragsfristen (Abs. 4) .....	257
III	Die nachträgliche Mitteilung über den Ausgang eines Strafverfahrens (Art. 26 MedienG) .....	258
1	Vorbemerkungen.....	258
2	Das Recht auf nachträgliche Mitteilung (Art. 26 MedienG) .....	259
2.1	Der Anspruch auf nachträgliche Mitteilung (Abs. 1) .....	259
2.2	Formerfordernisse (Abs. 2).....	262
2.3	Der Verweis auf die Gegendarstellung.....	263
IV	Die Entschädigungsansprüche.....	264
1	Vorbemerkungen.....	264
1.1	Zur Rechtsnatur der medienrechtlichen Entschädigungsansprüche.....	264
1.2	Allgemeine Fragen der Anwendung der Art. 32–36 MedienG.....	266
a	Zur Aktivlegitimation.....	266
b	Zur Passivlegitimation.....	267
c	Das Verhältnis des Entschädigungsbetrags zu anderen Ansprüchen .....	268
2	Die einzelnen Tatbestände .....	269
2.1	Der Anspruch auf Entschädigung bei übler Nachrede, Beschimpfung, Verspottung und falscher Verdächtigung (Art. 32 MedienG) .....	269

a	Vorbemerkungen.....	269
b	Der anspruchsbegründende Tatbestand (Abs. 1).....	269
c	Die Ausschlussgründe (Abs. 2).....	271
ca	Sinn und Zweck der Ausschlussgründe.....	272
cb	Sachliche Immunität (Sitzungsberichte, lit. a).....	273
cc	Erbringung des Wahrheitsbeweises oder des Beweises der Wahrnehmung der journalistischen Sorgfalt (lit. b).....	273
cd	Live-Sendung im Rundfunk (lit. c).....	276
ce	Äusserung in einem Onlinemedium (lit. d).....	279
cf	Wiedergabe der Äusserung eines Dritten (lit. e).....	286
d	Sonderbestimmung zum höchstpersönlichen Lebensbereich (Abs. 3) .....	290
2.2	Der Anspruch auf Entschädigung bei Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches (Art. 33 MedienG) .....	291
a	Vorbemerkungen.....	291
b	Der anspruchsbegründende Tatbestand (Abs. 1).....	292
ba	Der höchstpersönliche Lebensbereich.....	292
bb	Blossstellung in der Öffentlichkeit.....	296
c	Die Ausschlussgründe (Abs. 2).....	300
ca	Wahrheit der Veröffentlichung (lit. b) .....	301
cb	Einverständnis des Betroffenen (lit. e).....	306
2.3	Der Anspruch auf Entschädigung bei Verletzung des Identitätsschutzes (Art. 34 MedienG) .....	309
a	Vorbemerkungen.....	309
b	Der anspruchsbegründende Tatbestand (Abs. 1).....	311
ba	Zum geschützten Personenkreis.....	312
bb	Der Identitätsschutz.....	315
bc	Schutzwürdige Anonymitätsinteressen .....	319
bd	Überwiegende Interessen der Öffentlichkeit an der Veröffentlichung .....	320
c	Fallkonstellationen besonders schutzwürdiger Anonymitätsinteressen (Abs. 2).....	326

d	Die Ausschlussgründe (Abs. 3) .....	330
da	Amtliche Veranlassung (lit. b).....	331
db	Einverständnis des Betroffenen (lit. c) .....	333
2.4	Der Anspruch auf Entschädigung bei Verletzung der Unschuldsumvermutung (Art. 35 MedienG).....	334
a	Vorbemerkungen.....	334
b	Der anspruchsbegründende Tatbestand (Abs. 1) .....	336
c	Die Ausschlussgründe (Abs. 2) .....	341
ca	Wahrheitsgetreue Prozessberichterstattung (lit. b).....	342
cb	Geständnis des Betroffenen (lit. c).....	343
2.5	Der Anspruch auf Entschädigung bei Verletzung des Schutzes vor verbotener Veröffentlichung (Art. 36 MedienG).....	345
a	Vorbemerkungen.....	345
b	Der anspruchsbegründende Tatbestand (Abs. 1) .....	347
c	Die Ausschlussgründe (Abs. 2) .....	350
3	Die Höhe der Entschädigung (Art. 37 MedienG) .....	352
4	Das Verfahren hinsichtlich der Entschädigungsansprüche (Art. 38 MedienG).....	356
4.1	Vorbemerkungen.....	356
4.2	Geltendmachung im strafgerichtlichen Verfahren (Abs. 1) ..	357
4.3	Geltendmachung im Zivilrechtsweg (Abs. 2) .....	359
4.4	Zusammentreffen mehrerer Ansprüche (Abs. 3) .....	361
4.5	Anspruch auf Urteilsveröffentlichung (Abs. 4).....	362
V	Das Verbot von Fernseh-, Radio-, Film- und Fotoaufnahmen (Art. 39 MedienG).....	363
1	Vorbemerkungen.....	363
2	Sachliche Reichweite des Verbots.....	364
3	Zeitliche Wirksamkeit des Verbots.....	365
4	Rechtswirkungen des Verbots .....	366

§ 4	Schlussbetrachtung.....	369
A	Grosse Bedeutung einer umsichtigen Regelung.....	369
B	Ziel und Methode der vorliegenden Arbeit.....	370
C	Ergebnisse der vorliegenden Arbeit.....	372
D	Zurückhaltung bezüglich Anrufung des Gerichts.....	375
E	Gut aufgestelltes Gesetz.....	377
	Stichwortverzeichnis.....	381